

Gemeindebrief, 6. Jahrgang, Nr. 3/2025
Juni, Juli, August 2025

Evangelische Kirchengemeinde

Frankfurt-Nordwest



Kirchorte Cantate Domino, Dietrich-Bonhoeffer,
Niederursel und St. Thomas

www.evangelisch-nordwest.de

Geistliches Wort	3 - 4
Kirche auf dem Hessestag	5
Besondere Gottesdienste	6 - 7
Das Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum	8
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	9 - 11
Abschied von „Aktiv leben“	12 - 13
Seniorenausflug	13
Gute Musik braucht gute Freunde	14 - 15
Musik in Nordwest	16 - 20
Wohnraum gesucht	20
40 Jahre Literaturkreis	21
Sommerkirche	22-23
Kinder- und Jugendangebote	24 - 28
Stefan Euler geht in den Ruhestand	29 - 31
Neue Mitarbeiterin im Jugendclub Cantate Domino	31
(Mit)-Fahrgelegenheit für Gottesdienste	32
Gottesdienste	33-35
Freud und Leid	36 - 37
Aktiv Leben	38
Regelmäßige Gruppen	39 - 41
Kontakte	42 - 44

Liebe Gemeinde,

eine Hängematte zwischen zwei Bäumen. Ein warmer Sommertag. Die Blätter rauschen leise im Wind, Licht und Schatten tanzen über den Boden. In der Hand ein kühles Getränk. Man liegt da – getragen, schaukelnd, losgelöst vom Tempo des Alltags. Ruhe kehrt ein. Solche Momente werden selten in einem Leben, das oft von Eile, Anforderungen von außen und selbst auferlegtem Druck bestimmt ist.

Haben wir Menschen doch den starken Drang, alles selbst zu schaffen, alles zu planen, zu regeln, zu kontrollieren? Und selbst wenn wir uns Ruhe vornehmen, lenkt uns oft etwas ab: eine neue Nachricht, ein Termin, ein Blick aufs Handy – und schon sind wir mit unseren Gedanken wieder woanders. Unsere Welt ist laut, schnell und übertoll. Es ist Unruhe um uns herum und schnell werden wir unruhig. Was, wenn ein Anruf verpasst wird, die Nachrichtenlage nicht überblickt werden kann und wichtige Aufgaben uns zum sofortigen Handeln drängen?

Und dann ist da die Hängematte, die mich einlädt zur Ruhe und Stille, zu Erholung und Krafttanken. Und dann sind da Worte wie in Jesaja 30,15:



„Denn so spricht Gott der Herr, der Heilige Israels: Wenn ihr umkehrt und ruhig bleibt, werdet ihr gerettet. Im Stillsein und im Vertrauen liegt eure Stärke.“

Was für eine Verheißung! Nicht im Aktivismus, nicht im ständigen Leisten, nicht im Multitasking und Reagieren liegt die Kraft – sondern im Innehalten, im Stillwerden vor Gott, im Vertrauen. Diese Haltung fällt schwer, weil sie bedeutet: Ich lasse los. Ich gebe Kontrolle ab. Ich widerstehe der Ablenkung. Ich warte auf Gott. Und genau darin – im bewussten Dagegensein gegen die ständige Reizüberflutung – liegt tiefe Stärke. Nicht unsere eigene, sondern die, die von Gott kommt.

Auch Jesus und seine Jünger haben sich solche Orte der Stille und des Krafttan-

kens gesucht. Im Markusevangelium 6,31 sagt Jesus zu seinen Jüngern:

„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“

Die Jünger waren unterwegs. Nun kommen sie bei Jesus zusammen und verkünden ihm, was sie alles getan und gelehrt haben. Es war anstrengend – das Tun und Sein in der Unruhe. Jesus spürt, was die Jünger brauchen „Ruht ein wenig aus!“, werdet still und tankt Kraft, fordert er sie auf.

Worte, die heute wie eine Einladung in die Hängematte klingen: Komm zur Ruhe. Komm zu dir. Komm zu mir. Gott gönnt uns Pausen – er weiß, dass wir sie brauchen. Und mehr noch: Er selbst möchte diese Zeiten mit uns teilen. Der Sommer schenkt uns Gelegenheiten, diese Haltung neu zu üben. Vielleicht in

der echten Hängematte – oder Ihrem und Eurem ganz persönlichen Hängemattenmoment: einem Spaziergang, einem Gebet oder Stille halten im Grünen. Dort kann Gott unsere Seele erreichen. Dort redet er leise, aber tröstlich. Dort dürfen wir ihn hören und uns die Kraft und den Frieden schenken lassen, die wir nicht aus uns selbst holen können.

Ich wünsche Ihnen eine Sommerzeit voller solcher Hängemattenmomente. Möge Gott Ihnen und Euch Ruhe schenken – nicht nur äußerlich, sondern vor allem in Innersten. Und möge sein Friede uns tragen, wie eine Hängematte im Wind.

Herzliche Grüße
Pfarrerin Hannah Reichel



beHERZt

Internationaler Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg
mit Kirchenpräsidentin Christiane Tietz

Montag, 9. Juni 11 Uhr
Ab 12.30 Uhr:
Internationales Fest im Dominikanerkloster

 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt am Main

 Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach

Kirche auf dem Hessentag

13. – 22. Juni in Bad Vilbel

Im Juni findet in unserer fast unmittelbaren Nachbarschaft, in Bad Vilbel, der Hessentag 2025 statt. Die Evangelische Kirche ist dabei, mit einem vielfältigen Programm, getragen von den beiden Landeskirchen Hessen-Nassau sowie Kurhessen-Waldeck und durch die Diakonie Hessen. Am Sonntag, 15.6. findet in der Wasserburg der ökumenische Eröffnungsgottesdienst statt (Achtung, kostenlos, aber Tickets erforderlich).

Die Christuskirche Bad Vilbel bietet als „Quellenkirche“ in diesen Tagen einen besonderen Rahmen: Die Stadt Bad Vilbel ist berühmt für ihre Quellen – und die Quelle als Symbol für Lebenskraft und Gottesnähe inspiriert das Programm und die Gestaltung des Raumes.

Die Christuskirche der Auferstehungsgemeinde in Bad Vilbel verwandelt sich für zehn Tage zu einem besonders inszenierten, spirituellen Erlebnisraum mit einem vielfältigen Angebot rund um die Themen Wasser und Glaube. Ergänzt wird der Erlebnisraum in der Quellenkirche am Tag der Diakonie (20. Juni) durch ein musikalisches Bühnenprogramm an der Hessentagsstraße.

Christiane Tietz, Kirchenpräsidentin der EKHN, erklärt den Kerngedanken der Quellenkirche: „Sie soll ein Ort sein, an dem Besucherinnen und Besucher des Hessentags neue Energie tanken, ihren Durst stillen und an Geist und Seele erfrischt werden können. Ich lade alle Hessinnen und Hessen ein, zu uns zu kommen und Kirche auch von dieser Seite zu erleben.“

Beim Programm ist das Duo Camillo mit „Sundays for future“ ebenso dabei wie

die oberhessische Mundart-Band Ho-Pla und das Musical „Exit!“ der New Generation aus der Auferstehungsgemeinde Bad Vilbel und ein Fußballspiel „Pfarrer gegen Politik“. Geistliche Impulse gibt es täglich um 12 Uhr beim „Mittags-sprudeln“ und um 22 Uhr beim „Nach(t) rauschen“. Von 11 bis 22:30 Uhr ist der Kirchenraum täglich auch mit weiterem anregenden Programm oder einfach mal zum Ausruhen geöffnet.



© Eugen Sommer

Gemeinsam Pfingsten feiern

Pfingstsonntag, 8. Juni, 11:00 Uhr, Kirche Cantate Domino

An Pfingsten feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes, der uns Menschen verbindet. Genau das wollen wir in einem gemeinsamen Gottesdienst mit der Ev. koreanischen Zion Gemeinde und der Presbyterian Church of Ghana erleben. Beide Gemeinden sind jeden Sonntag unsere Gastgemeinden am Kirchort Cantate Domino und feiern dort Gottesdienste in ihren Muttersprachen. An Pfingsten wollen wir das gemeinsam tun: Gottes Geist verbindet – im Zusammensein und gemeinsamen Feiern. Wir laden zum Gottesdienst und anschließenden Beisammensein ein.

Kirchenpräsidentin Christiane Tietz predigt auf dem Römerberg

Pfingstmontag, 9. Juni, 11:00 Uhr

„Beherzt“ lautet das Motto des internationalen Pfingstfestes, das am Pfingstmontag in der Frankfurter Innenstadt gefeiert wird. Das Evangelische Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, der Internationale Konvent christlicher Gemeinden Rhein-Main und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt laden zu dem Open-Air-Gottesdienst ein. Die neue Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Christiane Tietz, wird die Predigt halten. Die Band Habakuk und Jugendliche der Frankfurter Bläuserschule sorgen für den musikalischen Rahmen. Kindern wird ein Begleitprogramm angeboten.

Im Anschluss um 12:30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Internationale Gemeinden präsentieren Kulturelles und Kulinarisches aus vielerlei Regionen der Welt. Dazu gibt es ein Kinderprogramm. Das Fest endet um 16 Uhr mit einem Gotteslob in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster, siehe auch Seite 5.

Nagashi Sōmen - Japanische Sommernudeln

Sonntag, 29. Juni 2025, 15:00 Uhr, Kirchengarten der Gustav-Adolf-Kirche

Unsere japanische Gastgemeinde lädt immer einmal im Monat zum japanisch-deutschen Gottesdienst ein. Am 29. Juni findet der Gottesdienst unter freiem Himmel im Kirchengarten statt. Danach gibt es das in Japan beliebte sommerliche Nudel-Essen „Nagashi Sōmen“ – „fließende Nudeln“, oder auch „Nudeln in der Dachrinne“ genannt. Ein heiteres Essen in großer Runde – die japanische Gemeinde freut sich sehr über Gäste!

Die Anmeldung ist erforderlich unter jegf.hp@gmail.com.



Segen für den Schulstart

Segen für den Start, Dienstag, 19.8. verschiedene Zeiten und Orte

Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sind herzlich eingeladen, den Schulstart mit Gottes Segen zu beginnen! Evangelische und katholische Kirche laden gemeinsam ein:

**Ökumenischer Familiengottesdienst
Montag, 18.8., 17:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche**



Dienstag 19.8.:

- Für die Robert-Schumann-Schule: Ökumenische Andacht jeweils 30 Minuten vor Beginn der Einschulungsfeiern in der St. Thomaskirche
- Für die Römerstadtschule: 9-12 Uhr „Segen to go“ auf dem Schulhof
- Für die Erich-Kästner-Schule und die Heinrich-Kromer-Schule: 9-12 Uhr „Segen to go“ am Martin-Luther-King-Park, Ecke Praunheimer Weg / Thomas-Mann-Straße

Kerbgottesdienst

Sonntag, 31. August, 11:00 Uhr, Kirchengarten der Gustav-Adolf-Kirche

Die Vorfreude auf die Korb ist jetzt schon groß! Am letzten Augustwochenende kommen Menschen aus dem Frankfurter Nordwesten zusammen und feiern bei der Korb in Niederursel. Und auch wir als Kirchengemeinde feiern mit: wir laden gemeinsam mit Menschen und Vereinen aus Niederursel zum Kerbgottesdienst ein. Nach dem Gottesdienst gibt es ein vielfältiges Angebot auf der Korb. Feiern Sie mit!



Das Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum

Am 30. März wurde das Verkündigungsteam unseres neuen Nachbarschaftsraumes in einem festlichen Gottesdienst in der Kirche Cantate Domino in sein neues Arbeitsfeld eingeführt.

Als „Verkündigungsteam“ arbeiten künftig in jedem Nachbarschaftsraum die hauptamtlichen Pfarrpersonen, Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusiker:innen zusammen. Auch bei uns werden in Zukunft alle Team-Mitglieder in den verschiedenen Kirchorten bei der einen oder anderen Gelegenheit beteiligt sein. So ist die diesjährige Sommerkirche eine gute Möglichkeit, Leute aus dem Team kennenzulernen.



V.l.n.r.: Kantor Manuel Dahme, Pfarrer Holger Wilhelm, Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, Jugendreferentin Jasmin Heldmann, Pfarrerin Hannah Reichel, Pfarrer Joachim Winkler, Pfarrerin Katja Föhrenbach

Die Kinderchöre der drei Gemeinden haben den Gottesdienst gemeinsam mitgestaltet.

Das Foto wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Online-Version nicht gezeigt.

Neues aus dem Nachbarschaftsraum

Der Kirchenvorstand der Nordwestgemeinde war im Februar für ein Klausur-Wochenende im evangelischen Tagungshaus Martin-Niemöller in Arnoldshain. Für den Samstagmittag stießen die Kirchenvorstände unseres Nachbarschaftsraumes aus der Lydia- und der Riedberggemeinde dazu.

Thema war eine Aussprache in großer Runde zur Frage der **Rechtsform**, in der wir ab 2027 im neuen Nachbarschaftsraum (NBR) zusammenarbeiten wollen. Die Kirchenvorstände hatten das Thema jeweils einzeln vorherberaten.

Der gemeinsame Austausch war für diese Grundsatzentscheidung ein wichtiger Schritt. Denn gemeindeübergreifend besprechen wir uns ansonsten in kleineren Kreisen: in der Steuerungsgruppe mit zwölf Personen, und in Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, die meistens zwischen sechs und zehn Mitgliedern haben. Die Möglichkeit, dass einmal (fast) alle KV-Mitglieder einander sehen und einander zuhören, haben wir nicht oft, da schwer zu organisieren, sie ist aber vor Grundsatzentscheidungen wichtig und wertvoll.

Die Eindrücke des Nachmittags nahmen alle drei Kirchenvorstände in ihre nächsten Sitzungen mit. In diesen fällt jeder KV seinen Beschluss zur künftigen Rechtsform. Die Mehrheitsentscheidung fiel zugunsten der Rechtsform einer Arbeitsgemeinschaft.

Was heißt das? Nach Kirchenrecht sind drei Rechtsformen möglich. Die engste Form der Zusammenarbeit wäre die Fusion zu einer neuen Großgemeinde gewesen. Nachdem aber die Lydiagemein-



de und die Nordwestgemeinde gerade erst je eine Fusion hinter sich haben, waren sich alle einig, dass nicht jetzt schon wieder die nächste Fusion anstehen kann. Die beiden anderen Möglichkeiten wurden intensiv diskutiert:

Zum einen kam eine Gesamtkirchengemeinde in Betracht, in der die Leitung bei einem großen Gesamtkirchenvorstand läge. Die drei Gemeinden würden „nur“ als eigene Ortskirchengemeinden bestehen bleiben, mit Entscheidungsbefugnis über die Themen, die der Gesamtkirchenvorstand ihnen zuweisen würde.

Entschieden haben sich die Kirchenvorstände für die andere Möglichkeit, **für eine Arbeitsgemeinschaft**. Dabei bleiben die drei Gemeinden grundsätzlich als selbständige Körperschaften bestehen.

- Es gibt weiterhin **drei selbständige Kirchenvorstände**. Allerdings wird es für Entscheidungen zu Gemeindebüro, Anstellungsträgerschaft des Büroteams und Gebäudeverwaltung einen **geschäftsführenden Ausschuss** mit alleiniger Entscheidungsbefugnis geben, der mit einigen Mitgliedern aus jedem KV besetzt wird. Hier sind die erforderlichen Kompromisse auszuhandeln

und zu beschließen. In anderen Fragen können die Kirchenvorstände weiterhin selbständig entscheiden.

- Die Einzelheiten der Zusammenarbeit regelt eine **Satzung**, die eine Arbeitsgruppe der drei Kirchenvorstände ausarbeitet und den Kirchenvorständen zur Entscheidung vorlegt. Hier wird es vor allem um verwaltungstechnische Fragen gehen.
- Es muss spätestens in 2027 für alle drei Gemeinden **ein gemeinsames Gemeindebüro an einem Standort** gebildet werden. Über die Einzelheiten entscheidet der geschäftsführende Ausschuss. Zu den Fragen, wie ein gemeinsames Gemeindebüro über das Gebiet von Hausen bis Riedberg zusammenarbeitet, macht sich bereits seit einiger Zeit eine andere Arbeitsgruppe zusammen mit

den drei jetzigen Büroteams Gedanken. Wo dieses Büro dann sein wird, wird erst im gemeinsamen Gebäudekonzept (s.u.) festgelegt.

- Die Mitarbeitenden bleiben grundsätzlich bei ihren bisherigen Gemeinden angestellt, nur für das gesamte Büro-Team wird eine der Gemeinden Anstellungsträger werden und die Bürokosten jährlich mit den anderen abrechnen. Über die Einzelheiten entscheidet der geschäftsführende Ausschuss.
- Und der geschäftsführende Ausschuss wird die **Nutzung der verbleibenden Gebäude** regeln.

Dass ein großer Teil der jetzt vorhandenen Gemeindehäuser wegen der anstehenden Sparmaßnahmen abgegeben werden muss, steht bereits fest. Welche Gebäude das sein werden, wird in einem



Das Verkündigungsteam bei der Arbeit: Ideen sortieren, Aufgaben verteilen, Termine planen

für ganz Frankfurt gültigen Gebäudekonzept festgelegt.

Für unseren NBR befasst sich die Bauabteilung des Regionalverbandes zur Zeit mit den Vorarbeiten, die unseren Kirchenvorständen im Herbst vorgestellt werden. In den Wochen danach werden die Kirchenvorstände beraten, wie ein gemeinsames Konzept aussehen könnte. Die wesentlichen Punkte werden sicher in Gemeindeversammlungen Ende 2025/Anfang 2026 den Gemeinden vorgestellt und diskutiert. Anschließend müssen die Kirchenvorstände entscheiden, was sie der Kirchenverwaltung zum Frankfurter Gesamtkonzept für unseren NBR vorschlagen.

In allen Rechtsformen bilden die hauptamtlichen Pfarrpersonen, Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusiker:innen das **Verkündigungsteam**, das (voraussichtlich mit gewissen örtlichen Schwerpunkten) für den gesamten Nachbarschaftsraum zuständig ist.

Das Verkündigungsteam unseres NBR besteht bereits seit Januar 2025. Da gibt es eine geplante Ungleichzeitigkeit im Prozess zwischen hauptamtlichem Gremium und der Bildung der ehrenamtlich leitenden Gremien.

Da in unserem Nachbarschaftsraum zeitgleich auch eineinhalb Pfarrstellen weggefallen sind, die nicht mehr besetzt werden, und im kommenden Jahr eine weitere halbe Pfarrstelle übergangsweise wegen einer Elternzeitregelung nicht zur Verfügung stehen wird, muss das Team jetzt sehr schnell zu einer Aufgabenverteilung im gesamten Nachbarschaftsraum finden. Und diese Aufgabenbereiche (also z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Konfi-Kurse, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Diakonie) werden sich nicht mehr an alten Gemeindegrenzen



orientieren. Insbesondere was die Arbeit der Pfarrpersonen angeht, ist das eine echte Veränderung. Bisher gab es Pfarrämter mit einer Bindung an eine Kirche, eine Gemeinde, einen Kirchort, und die Pfarrperson hat den bunten Strauß der Aufgaben an einem Ort begleitet. Jetzt werden die Pfarrpersonen, von Aufgabenbereichen her gedacht, vermehrt im gesamten Nachbarschaftsraum auftauchen. Auch für Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Beerdigungen, Trauungen) gilt, dass das Verkündigungsteam im gesamten Raum sichtbar und ansprechbar werden wird.

Der Prozess in den gemeinsamen Nachbarschaftsraum hinein ist langwierig und auch kompliziert. Wir bitten um Verständnis, dass der KV zur Zeit zu vielen konkreten Fragen noch keine Antworten hat. Aber alle Beteiligten bemühen sich um gute einvernehmliche Ergebnisse, zu denen wir bis Anfang des Jahres 2027 kommen wollen und sollen.

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrerin Dr. Ruth Huppert
KV-Vorsitzende Christine Tries

„Aktiv leben“ – Initiative für den Frankfurter Nordwesten

20 Jahre „Aktiv leben“

Im Sommer 2005 fing es in der St. Thomasgemeinde an: Pfarrer Alexander Kaestner regt an, neben dem traditionellen Seniorennachmittag ein Angebot für „jüngere Ältere“ zu entwickeln, für Menschen auf dem Weg in den Ruhestand oder gerade dort angekommen. Eine lose Gruppe findet sich, aus den Gemeinden in Heddernheim, Riedberg, Niederursel, Kalbach und der Nordweststadt. Man sammelt und sortiert Ideen. Das erste Motto „55plus im Frankfurter Norden“ wird alsbald umbenannt in „Aktiv leben“, weil man keine Altersgrenzen ziehen, sondern alle Interessierten ansprechen will. Bei dem Namen ist es bis heute geblieben. Im Thomasboten

1-2006 stellt sich die Initiative vor: Sie „möchte vor allem Personen ab 50 ansprechen, die unabhängig von ihrer Religion und Nationalität das Miteinander suchen, aber auch alle, die an einer aktiven Lebensgestaltung interessiert sind“.

Ab Februar 2006 gibt es in den verschiedenen Gemeinden ein buntes Programm mit Vortrags- und Spieleabenden, Computerkurs, Walking-Treff, Literatur, Ausflügen und Besichtigungen. Aktive bringen ihre Interessen und Begabungen ein. Pfarrer Kaestner zieht sich aus der Organisation zurück, sobald die Sache ehrenamtlich sicher läuft. Und es wird eine eigene Internetseite aufgesetzt – bei Kirchens damals noch nicht überall üblich.



Viele Jahre aktiv für „Aktiv leben“: Ilsemarie Schneider und Ingrid Szidat

In den nächsten Jahren laufen manche Initiativen aus oder verselbständigen sich. Aber ein ortsübergreifender Kreis Interessierter bleibt und genießt die Angebote, die sich auf Besichtigungen, Ausflüge und Literaturabende konzentrieren.

Schon bei der ersten Ideensammlung dabei und bis heute eine der Organisatorinnen ist Ingrid Sziedat. Nach einigen Jahren stieß Ilsemarie Schneider dazu. Zusammen und mit den Ideen aus dem Teilnehmerkreis haben beide über Jahre monatlich eine Besichtigung oder einen Ausflug und einen Literaturtreff initiiert. Ingrid Sziedats vielseitige Interessen und Ilsemarie Schneiders langjährige Erfahrungen als Leiterin der Robert-Schumann-Schule kamen dem Programm zugute: Es gab Museums- und kunsthistorische Ortsführungen, Bunte Abende mit heiterem Programm, aber auch Blicke hinter die Kulissen, z.B. bei einer großen Versicherung, einem Hotel oder der Großküche der Frankfurter Messe. Bei den Literatur-Treffs stellen lesefreudige Teilnehmer/innen Bücher vor und man kommt in gemütlicher Runde ins Gespräch.

Jetzt steht in der Organisation von „Aktiv leben“ eine Änderung an. Im März ist Ilsemarie Schneider verstorben; viele Gruppenmitglieder haben sie auf ihrem letzten Weg auf dem Hauptfriedhof begleitet. Ingrid Sziedat, inzwischen selbst

deutlich älter als „50plus“, möchte – mit großem Bedauern – die Leitung der Gruppe aufgeben. Im Mai gab es einen großen Abschieds-Ausflug nach Wertheim am Main.

Ein ganz herzlicher Dank der vielen Teilnehmenden über die Jahre und auch der Nordwestgemeinde gilt Ingrid Sziedat und Ilsemarie Schneider! Über so lange Zeit haben sie dieses ungewöhnlich aktive und beliebte Angebot, das wirklich den Frankfurter Norden erreicht, organisiert und mit Tatkraft und viel eigener Freude und Herzblut geleitet. Viel von ihrer Zeit und ihren Ideen sind „Aktiv leben“ zugutegekommen.

Wird es weitergehen?

Hoffentlich! Überlegungen und Gespräche dazu laufen. Aus dem Literaturnachmittag gibt es viele Stimmen, die das Format weiterführen möchten. Ingrid Sziedat ist außerdem im Gespräch mit einigen Frauen aus der Gemeinde, die in den nächsten Monaten im Ruhestand ankommen und überlegen, ob die organisatorischen Aufgaben, insbesondere für Besichtigungen und Ausflüge, etwas für sie wären. Was daraus im Herbst wird, steht bis zum nächsten Gemeindebrief fest.

Bis dahin ist Sommerpause!

Christine Tries

Datum vormerken!

Senioren Ausflug am Mittwoch, 24.9.

Das Team des ökumenischen Seniorennachmittags St. Peter und Paul und St. Thomas plant dieses Jahr wieder einen Seniorenausflug per Bus. Ziel wird die Benediktinerinnen-Abtei Kloster Engelthal in der Wetterau bei Altenstadt sein. Der weitere Ablauf des Tages stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht fest. Genaue Informationen gibt es ca. Anfang Juli über Aushänge in den Schaukästen und die Internetseiten beider Gemeinden.

Gute Musik braucht gute Freunde!

25 Jahre Freundeskreis Musik an St. Thomas Frankfurt am Main e.V.

Der Vorläufer des Freundeskreises liegt weit zurück: 1984 sammelte der damalige Kantor an St. Thomas, Ernst-Wilhelm Schuchhardt, einen Kreis von Förderern, der die Thomaskantorei unterstützte, der z.B. zusätzliche Konzerte im Umland finanzierte, später sogar die Anschaffung eines neuen Flügels und einer Truhorgel.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten damals Magda und Hilde Freidhof, die bis heute die Organisation des Freundeskreises prägen. Und was als loser Zusammenschluss großzügiger Fördererinnen und Förderer begann, bekam im Jahr 2000 eine juristische Form als Freundeskreis der Thomaskantorei Frankfurt am Main e.V. Für alle war das

damals Neuland: „Wir mussten uns ja erstmal in das Vereinsrecht reinschaffen. Und gleichzeitig haben wir dann auch die Kasse mit all der Finanzorganisation übernommen.“ berichten Hilde und Magda Freidhof heute.

Tobias Koriath, der 2012 das Amt des Kantors an St. Thomas übernahm, regte bald eine Umbenennung des gemeinnützigen Fördervereins an, nämlich in „Freundeskreis Musik an St. Thomas Frankfurt am Main e.V.“, also die Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit an St. Thomas allgemein wie in der Freundeskreis-Satzung festgelegt: natürlich die Konzerte der Thomaskantorei, aber z.B. auch die Konzertreihe der Neuen Frankfurter Bachstunden, eine Veran-

staltungsreihe zum 500-jährigen Reformationsjubiläum, 2015 die Anschaffung eines vierteiligen Veranstaltungspodestes und – last but not least – die Mitfinanzierung des Mammut-Projekts Neue Thomasorgel.

Nach wie vor sind dem Freundeskreis moderate Mitgliedsbeiträge wichtig: Für einen Mindestbeitrag von 15 € pro Jahr bekommt man je 5 € Ermäßigung für die Konzerte der Thomaskantorei und – eine Einladung zum Sommerfest.

Denn für die mittlerweile 129 Mitglieder des Freundeskreises gibt es seit 2016 jedes Jahr ein Fest, das in diesem Jahr zum 25-jährigen Bestehen des Freundeskreises als eingetragener Verein etwas Besonderes wird: am Samstag, 14. Juni 2025, 18 Uhr, mit Live-Musik, Snacks und Getränken. Und während im letzten Jahr die (männliche) Barbershop-Band „After Shave“ für gute Laune sorgte, wird sie in diesem Jahr noch von einer gemischten Formation namens „Why not?“ ergänzt.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen, gerne auch aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums, denn: „Gute Musik braucht gute Freunde!“

Kontakt:
freundeskreismusikanthomas@o2mail.de

Aber nicht nur das: Nach über 40 Jahren möchten Hilde und Magda Freidhof jetzt Menschen finden, die Spaß daran haben, im Freundeskreis mitzuarbeiten und ihre Aufgaben weiterzuführen. Willkommen sind auch (!) Menschen mit juristischen Kenntnissen – aber: Das alles ist kein Hexenwerk! Und: die gemeinsame Arbeit für die Musik an St. Thomas macht Spaß!

Cornelia Rost

„Why not?“ - Am 14. Juni im Gemeindehaus St. Thomas



Musik im Sommer

Wenn nicht anders angegeben, Eintritt frei, wir freuen uns über Ihre Spende.

Donnerstag
5. Juni
19:30 Uhr

Eine Sommernachtsmusik

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Henry Purcell

St. Thomaskirche

Kammerorchester an St. Thomas

Manuel Dahme
Leitung

Eine besondere Sommernachtsmusik spielt das Kammerorchester in diesem Konzert: Die Orchestersuite nach **Purcells Oper "The Fairy Queen"** – frei nach Shakespeares „Sommer-nachtstraum“ – beschwört die Faszination der Nacht, mit ihren Elfen, Feen und ihren kuriosen Gestalten. Und **Mozarts „Ganz kleine Nachtmusik“** KV 648 – der Name stammt übrigens von Mozarts Schwester Nannerl – ist eine wunderbare frische Komposition des ca. 11-jährigen Mozart. Erst im vergangenen Jahr hat die Mozartforschung diese „Serenade ex C“ eindeutig dem jungen Mozart zugeordnet. Es gibt also etwas zu entdecken!

Sonntag
15. Juni 2025
12:15 Uhr

Gastkonzert nach dem Gottesdienst:

Kleines Gartenkonzert

Gustav-Adolf-Kirche, Kirchgarten

Niederurseler Kammerensemble

Young Mook Hwang
Leitung

Das Niederurseler Kammerensemble spielt wieder im Kirchgarten. Auf dem Programm stehen diesmal Variationen zu „Happy Birthday“ von Peter Heidrich (*1935), die Orchestersuite Nr. 1 von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) sowie einige kleine Stücke von Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und Luigi Boccherini. Das Konzert wird etwa 20 Minuten dauern.

Freuen Sie sich auf festliche Klänge - und wir freuen uns sehr, dass wir wieder so für Sie musizieren können!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden für unsere Orchesterkasse.

Donnerstag
19. Juni
19:30 Uhr

Neue Frankfurter Bachstunde

Orgel und Trompete

St. Thomaskirche

Rudolf Mahni
Trompete

Carsten Klomp
Orgel

Mit Musik von J.S.Bach, J.G.Walther, W.A.Mozart, N.J.Lemmens und Carsten Klomp gestalten die langjährigen Duo-Partner Mahni und Klomp die Bachstunde im Juni.

Rudolf Mahni, Lehrbeauftragter für Trompete an der Musikhochschule Freiburg und lange Jahre Solotrompeter des Philharmonischen Orchesters Freiburg, widmet sich außerdem der Kammermusik mit verschiedenen Ensembles. Carsten Klomp, Bezirkskantor und an der Wertheimer Stiftskirche tätig, unterrichtete im Fach Orgel an der Musikhochschule Freiburg, veröffentlichte Werke für Orgel, Chor und Bläserchor, Kinder-Musicals, und zahlreiche Konzerte runden sein Tätigkeitsprofil ab.

Donnerstag
26. Juni
18:00 Uhr

Sommerlieder

zum Zuhören und Mitsingen

Gemeindehaus St. Thomas

Chor am Vormittag

Manuel Dahme,
Klavier und
Leitung

Es gibt viele schöne Sommerlieder, ein- oder mehrstimmig, heiter oder tragisch, allbekannt oder fast vergessen. Einige singt der „Chor am Vormittag“, aber jetzt am Abend; bei anderen Liedern ist das Publikum herzlich eingeladen, mitzusingen. Manuel Dahme begleitet eine Stunde sommerliches Singen am Klavier.

Für alle, die danach noch bleiben mögen: Wir stoßen an auf 10 Jahre Chor am Vormittag! Dafür haben wir kühle Getränke. Zum Knabbern gibt es das, was mitgebracht wird.

Sonntag
29. Juni
18:00 Uhr

Gastkonzert

Drömmarna - Träume

St. Thomaskirche

swensk ton

Andrea Ludewig,
Leitung

Eintritt 15 Euro
(erm. 10 Euro)

Mit internationaler A-cappella-Chormusik ist swensk ton wieder einmal zu Gast in der St. Thomaskirche. Von schwedischer Mitsommertradition bis zu färöischen Elfen und Trollen reichen die Sommerträume und hören bei finnischen Hexen noch nicht auf.

Swensk ton präsentiert jeweils im Sommer und zu Weihnachten Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts. www.swensk-ton.de

Sonntag
13. Juli
16:00 Uhr

Gemeindehaus
St. Thomas

Akkordeon-
Orchester
Heddernheim

Akkordeon-
Verein Stein-
bach-Oberursel

Rainer Bittner
Leitung

Eintritt: 12 Euro

Gastkonzert **Sommer mit Akkordeon**

Die beiden Akkordeon-Formationen, die seit langem gut kooperieren, bieten Ihnen ein sommerlich-buntes und abwechslungsreiches Programm.

Ein wenig klassisch wird es mit der Farandole aus der „L'Arlesienne“-Suite von Georges Bizet und bei Variationen über „Summertime“ von George Gershwin, etwas folkloristisch mit der Klezmer Rhapsodie „Mazeltov“ von Andrej Mouline, und modern mit dem Symphonic Rock „Skyline“ von H.G. Kölz und der „Stevie Wonder Hit Collection“.

Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei, und wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Karten gibt es an der Abendkasse, Einlass ist ab 15:30 Uhr.

Samstag
19. Juli
19:30 Uhr

St. Thomaskirche

Anna Kaiser
Violine

Solrun Franz-
dóttir Wechner
Cembalo

Neue Frankfurter Bachstunde **The Intention of Musick**

Werke von Francesco Geminiani (1687-1762) für Violine und Basso Continuo

Anna Kaiser stammt aus einem Musiker-Elternhaus, begann mit 6 Jahren mit dem Violinspiel und studierte an der HfDMK in Frankfurt. Sie spielt moderne wie auch Barockgeige, schätzt aber besonders die Auseinandersetzung mit historischen Instrumenten.

Die isländische Cembalistin Sólrún Franzdóttir Wechner begann ihre musikalische Ausbildung an der Violine. Als Jugendliche entdeckte Sólrún das Cembalo für sich, als sie zum ersten Mal Werke von J. S. Bach auf einem solchen Instrument spielen durfte. Heute ist sie in diversen Ensembles, im In- und Ausland, sowohl auf dem Cembalo als auch an der Orgel tätig.

Dienstag
19. August
19:30 Uhr

St. Thomaskirche

Sonntag
24. August
18:00 Uhr

Kirche Cantate
Domino

Thomaskantorei

Maximilian
Bauer Orgel

Manuel Dahme
Leitung

Neue Frankfurter Bachstunde am 19. August **Abendgottesdienst am 24. August**

Evensong mit der Thomaskantorei

„Evensong“ ist eine besondere Form des Abendgottesdienstes, die ihren Ursprung in der anglikanischen Kirche hat. Der Evensong verbindet Elemente der Abend- und Vesperliturgie und wird traditionell fast vollständig gesungen. Seine Wurzeln reichen zurück bis ins 16. Jahrhundert, als im Zuge der Reformation das tägliche Stundengebet in eine musikalisch geprägte Form überführt wurde.

Die Thomaskantorei befasst sich in den Sommermonaten mit dieser Musiktradition und stellt daraus drei ähnliche Programme mit Musik des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts zusammen: am 19.8. im Rahmen der Bachstunde, am 24.8. im Abendgottesdienst mit Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, und am 31.8. als Beitrag zur Chorweile, s.u.

Sonntag
31. August
16:00 Uhr

Dreikönigskirche

Thomaskantorei

Maximilian
Bauer Orgel

Manuel Dahme
Leitung

Chormeile am Museumsuferfest

Evensong mit der Thomaskantorei

Chormeile, das heißt beim Museumsuferfest wie jedes Jahr: am Sonntagnachmittag immer zur vollen Stunde eine halbe Stunde Chormusik in einer der Frankfurter Innenstadtkirchen. Frankfurter evangelische und katholische Chöre stellen Ausschnitte aus ihren Programmen vor, und das Publikum wandert von Kirche zu Kirche. Ein bunter Strauß verschiedener Gruppen und Musikstile!

Mit Chorstücken aus dem „Evensong“-Programm (s.o.) leitet die Thomaskantorei die diesjährige Chorweile in der Dreikönigskirche am Sachsenhäuser Mainufer ein.

Nähere Auskünfte zum Gesamtprogramm der Chorweile ca. ab Juli auf der Internetseite des Bistums Limburg.

Samstag 14.6. **Orgelzyklus in Frankfurt und Offenbach**
Liebfrauenkirche **Bach I Orgel I 2025**

Montag 28.7.
Dreikönigskirche

Freitag, 22.8.
St. Jakobskirche

Auf eine kleine, aber feine Reihe von Orgelkonzerten soll hier aufmerksam gemacht werden: anlässlich des 275. Todesjahres von Johann Sebastian Bach stellen Frankfurter und Offenbacher Organisten und eine Organistin elf feine Orgeln mit jeweils besonderen Aspekten von Bachs Werken vor. Seit Februar und noch bis Dezember läuft die Reihe, im November und Dezember dann mit Michael Buschmann und Manuel Dahme in Cantate Domino und St. Thomas.

Über den Sommer ist zu hören:

14.6. 12:30 Uhr, Peter Reulein, „Bach und die Kunst der Improvisation“

28.7. 19:00 Uhr, Andreas Köhs, „Bach in Weimar“

22.8. 20:00 Uhr, Martin Lücker, „Albert Schweitzer als Bach-Interpret“

Mittwoch
27. August
18:00 Uhr

Gemeindehaus
Dietrich Bon-
hoeffer

Schnupperstunde JUNGES BLECH

Seit zwei Jahren musiziert Bonhoeffer Brass mit zwei Jungbläserinnen, Lilo und Elly. Es ist eine wahre Freude. Vielleicht habt ihr sie schon mal bei einem unserer letzten Gottesdienstauftritte gehört? Nun gibt es wieder die Möglichkeit, mit anderen Jugendlichen gemeinsam Trompete, Tuba und Posaune neu zu erlernen. Und dies in Eurer/Ihrer Kirchengemeinde im Frankfurter Nordwesten. Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren können ab September 2025 bei Bonhoeffer Brass bzw. JUNGES BLECH neu einsteigen. Musikalische Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Dafür bieten wir zu Beginn des neuen Schuljahres einen Infoabend mit einer offenen Unterrichtsstunde/Schnupperstunde mit unserem Instrumentallehrer Martin Herrmann und unserer Posaunenchorleiterin Nicole Lauterwald an.

Weitere Informationen unter:
www.bonhoeffer-brass.info/ueber-uns/junges-blech

40 Jahre Literaturkreis in Niederursel

„Man kann es nicht glauben, es ist toll, Die 40 Jahre sind tatsächlich voll.“ So heißt es in dem Geburtstagsgedicht. Damals, vor vierzig Jahren, hatte eine Deutschlehrerin, die wegen ihrer kleinen Kinder noch nicht wieder berufstätig war, die Idee, man könne, wenn die Kinder in der Kita oder der Schule sind, sich am Vormittag zum gemeinsamen Lesen zusammenfinden.

Ein Dutzend Leute unterschiedlichen Alters fanden die Idee gut und trafen sich einmal die Woche am Dienstagmorgen um 10 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Frau Kurt konnte den Kreis leider nur wenige Jahre leiten, ihr Mann wurde nach Ägypten versetzt, die Familie zog mit.

Aufhören, nein! Ein gerade pensionierter Deutschlehrer der Musterschule konnte dem Angebot, unseren Kreis zu leiten, nicht widerstehen. In den folgenden 15 Jahren wurden viele klassische Werke gelesen, bereichert durch kenntnisreiche Erläuterungen aus fachkundigem Munde.

Zum zehnjährigen Bestehen des Kreises fand der Vorschlag, sich am Wirkungsort eines Schriftstellers einmal selber umzu-

sehen, große Zustimmung. Die erste Reise führte nach Brandenburg zu Theodor Fontane.

So ging es Jahr für Jahr weiter, und in 25 Jahren haben wir viele Autoren in Nord-, Süd-, Ost- und Westdeutschland aufgesucht.

Die Jahre mit Herrn Auel sind lange vorbei. Die Leitung des Kreises hat seinerzeit die Verfasserin dieses Artikels übernommen. Es wird immer noch jeden Dienstag gelesen, es wird immer noch Seite für Seite vorgelesen. Jederzeit kann ein Gedanke zum Text geäußert werden, über Zustimmung oder Unverständnis geredet werden.

So haben wir inzwischen über 180 Bücher gelesen, und drei unserer Leserinnen, die 1985 beim ersten Mal dabei waren, kommen auch heute immer noch gerne zum Literaturkreis.

Wie auf dem Foto zu sehen ist, haben wir vergnügt den 40. Geburtstag gefeiert und viele Erinnerungen an Begebenheiten der vergangenen Jahrzehnte ausgetauscht.

Oda Düttmann





SOMMERKIRCHE 2025

Nachbarschaftsraum der Gemeinden Lydia, Nordwest und Riedberg

Sommerkirche 2025 im Nachbarschaftsraum 4

Und Gott schuf den Menschen, männlich und weiblich schuf sie ihn – Mensch zum Ebenbild

Vor Gott sind wir Mensch. So fing es mal an.

Zur biblischen Geschichte und zur gelebten Wahrheit in jeder Religion, auch in jeder Gesellschaft, gehört, dass Geschlecht von Bedeutung ist. Rollenzuschreibungen für weibliche und männliche Menschen sind unterschiedlich, auch im Glauben, auch in der Kirche.

Es gab Jahre, da haben wir in den Gemeinden oft und intensiv die Frauenfiguren der Bibel angesehen und besprochen. Gibt ja auch weniger. Aber fair ist das nicht, und uns scheint es reizvoll, uns nun auch mal die Männerfiguren vorzunehmen. Gerade, weil „Männlichkeit“ in unserer Zeit immer mal wieder auch problematisiert wird.

Also: Was für Typen sind das eigentlich, die Männer der Bibel? So als Mensch? Helden oder Antihelden? Liebevoller Väter, einsame Wölfe, schräge Vögel...? Was lernen wir von ihnen für unseren Glauben und für unser Menschsein vor Gott?

In diesem Jahr gestalten wir ein erstes Mal eine Sommerkirchenreihe im Nachbarschaftsraum der Evangelischen Kirchengemeinden Lydia, Nordwest und Riedberg zusammen.

An jedem Wochenende feiern wir zu zwei Zeiten einen Gottesdienst rund um eine bestimmte biblische Männerfigur, am Samstagabend in einer Gemeinde und am Sonntagvormittag in einer anderen Gemeinde des Nachbarschaftsraumes.

Orte und Zeiten finden Sie in der Gottesdienst-Liste Seiten 34 - 35

Vorsicht: Die Anfangszeiten am Sonntagvormittag können variieren.



SOMMERKIRCHE 2025

Nachbarschaftsraum der Gemeinden Lydia, Nordwest und Riedberg

5./6.7. Elia – Gotteskämpfer im Burnout

Elia will den großen Mann und Macker machen - und schafft es eine Zeit lang, bis zum Burnout. Da hätte er Gott fast verloren, wenn der sich ihm nicht im Schwachen gezeigt hätte...

12./13.7. David - Rowdy unter echten Männern!

Wie der halbstarke Hirtenjunge David Krieg spielen möchte und einen armen Goliath zur Schnecke macht ...

19./20.7. Petrus – Fischer und Fels, Handwerker und starke Schulter

Im Hintergrund ist er nie, immer will er vorne sein, dicht an Jesus. Er nimmt manchmal den Mund zu voll, scheitert, und bleibt doch dabei, bis zum Ende.

26./27.7. Lot – verwaistes Kind und ungeliebter Neffe

Wie jemand zu einem Vater wird, vor dem sich alle Welt entsetzt, erzählt die Bibel direkt ab Kapitel 12. Was Lot als Kind Gottes noch ausmacht, davon erzählt sie aber auch, und davon, wie das Leben weitergeht. Vorsicht - Triggerwarnung: In Lots Lebensgeschichte geht es auch um Gewalt und sexuelle Gewalt.

2./3.8. Jakob – erfolgreich durch Betrug?

Jakob kommt durch Betrug zu Segen und Reichtum. Doch durch sein Handeln ist er auch auf der Flucht. Auf welcher Seite steht dabei eigentlich Gott?

9./10.8. Jona – mehr Mensch als Held

Ein Prophet wird berufen wider seinen Willen. Er hat Angst, läuft weg und hadert mit Gott – aber er wird gebraucht. Gott braucht ihn für seine Menschen.

16./17.8. Esau – zwischen Vergeltung und Versöhnung.

Wie geht jemand damit um, dass er hintergangen und betrogen wird, wie mit seiner Enttäuschung und Wut?

Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Nordwest und Riedberg

Rückblick - GJV Klausurfahrt



Für ein Wochenende fuhren wir, die Gemeindejugendvertretung (GJV), nach Gernsheim in die Jugendherberge Maria Einsiedel, um uns drei Tage lang intensiv mit unseren Aufgaben und Zukunftsvorstellungen für die Gemeindejugend zu beschäftigen. In gemütlicher und doch konzentrierter Atmosphäre diskutierten wir Themen wie Sitzungskultur und Ausschussarbeit und planten verschiedene Events. Natürlich blieb auch noch Zeit für Spieleabende, Spaziergänge, Andachten und ein durchgesungenes Liederbuch.

Hochmotiviert für unsere Arbeit und mit vielen neuen Ideen und konkreten Beschlüssen in der Tasche kehrten wir am Sonntagnachmittag nach Frankfurt zurück!

Gemeindejugend- Vollversammlung

**Freitag, 13.6., 18:00 Uhr, Gemeinde-
haus Niederursel**

Eingeladen sind alle Jugendlichen von 12 bis 27 Jahren, die sich unseren Gemein-

den verbunden fühlen. Auch Freund*innen könnt ihr gerne mitbringen. Die Gemeindejugendvertretung (GJV) berichtet vom letzten Jahr und fragt euch nach euren Ideen! Außerdem wird die GJV neu gewählt. Du willst im nächsten Jahr Ansprechpartner*in für Kinder und Jugendliche sein, deren Interessen vertreten und mit anderen im Team zusammenarbeiten? Wenn du zwischen 14 und 27 Jahren alt bist, kannst du dich aufstellen lassen.

Veranstaltungen



Ab ins kühle Nass!

Hey du! Der Sommer ruft – und wir springen rein!

Am Samstag, den 14. Juni wollen wir gemeinsam ins Freibad Eschersheim gehen. Pack die Badehose, Sonnencreme und deine gute Laune ein – es wird chillig, spaßig und nass!

Wann: Samstag, 14. Juni, 11:00 Uhr

Wo: Treffpunkt Eingang Freibad Eschersheim

Eintritt: selbst zahlen (Ermäßigung mit Schülerausweis möglich)



Unsere Angebote werden von der Jugendreferentin Jasmin Heldmann gestaltet. Kontakt: Seite 42



Was dich erwartet: Sonne, Wasser & jede Menge Action; Snacks & Eis; Volleyball, Frisbee & mehr - Gemeinschaft und entspannte Zeit

Wie: Melde dich bis 13.06. über die Internetseite der Gemeinde an, wenn du dabei bist! Wir freuen uns auf dich!

Sommerfest EJW

**Sonntag, 29. Juni, 12-17 Uhr,
Haus Heliand**

Beginn mit Gottesdienst und der Verleihung der neuen JULEICA-Urkunden

Danach buntes Programm, Grill-Buffer, Kaffee & Kuchen (Kuchenspenden erwünscht)

Anmeldungen gern an Frauke Rothenheber, fr@ejw.de



Foto © Haus Heliand

EJW Kinder- und Jugendfreizeiten

Gemeinsam was erleben!

Der Freizeiten-Katalog des Evangelischen Jugendwerks Hessen bietet für 2025 viele Freizeiten an; noch nicht alle sind ausgebucht! Wie wäre es damit:

Spaß im Wald

Mit Jasmin Heldmann, Susanne Sarkar und einem super Team geht es vom 5.-12.7. in den Wald am Hohen Meißner. Dort können Kinder zwischen 8-12 Jahren viele Abenteuer und jede Menge Spaß im Wald erleben (Freizeit Nummer F10).

Abenteuer in Österreich

Du bist mindestens 14 Jahre alt und hast Bock mit anderen Jugendlichen auf die Alpen, actionreiche Abenteuer und viele Gelegenheiten dich richtig auszupowern: dann fahr mit Arild Hansen, Benjamin Seyfarth und einem tollen Team vom 4.-14.8. nach Österreich (Freizeit Nummer F17).

Details und noch mehr Freizeiten findet Ihr unter <https://www.ejw.de/freizeiten/>.

Für finanzielle Unterstützung bitte Jasmin Heldmann ansprechen, es gibt Zuschussmöglichkeiten!

Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

KINDER

Eltern-Kinder-Gruppe (0-5 Jahre)
Montag, 16:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus Niederursel
Kontakt: Pfarrerin Hannah Reichel

Jungschar (3. - 7. Klasse)
Mittwoch, 17:00 - 18:15 Uhr
Riedberg, Riedbergallee 61

Jungschar (5 bis 10 Jahre)
Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr
Alt- Hausen 3 Lydia Gemeinde

NEU seit 20. Februar!

Jungschar (5 bis 10 Jahre)
Donnerstag, 16:30 - 17:45 Uhr
Gemeindehaus Niederursel

Jungschar Freitag
(1. - 2. Klasse) 15:30 - 16:15 Uhr
(ab 3. Klasse) 16:15 - 17:15 Uhr
Gemeindehaus St. Thomas

Kindergruppe (1. - 6. Klasse)
Samstag, 10:00 - 12:00 Uhr,
letzter Samstag im Monat
Riedberg, Riedbergallee 61

JUGEND

Jugendabend (14 - 27 Jahre)
Dienstag, 19:30 - 22:00 Uhr
Gemeindehaus Niederursel

Jugendabend (14 - 27 Jahre)
Mittwoch, 18:45 - 22:00 Uhr
Riedberg, Riedbergallee 61

Jugend-Jungschar (11 bis 15 Jahre)
Donnerstag, 16:30 - 17:30 Uhr
Gemeindehaus Niederursel

GRUPPENSTUNDEN DER PFADFINDER Gemeindehaus Niederursel

Meute „Polarfüchse“
Jungen der Jahrgänge 2011 und 2012
Jeden Montag 16:30 - 18:00 Uhr

Meute „Kiwis“
Jungen der Jahrgänge 2009 und 2010
Donnerstags nach Absprache

Meute „Schattenwölfe“
Jungen der Jahrgänge 2013 und 2014
Jeden Freitag 17:00 - 18:30 Uhr

Gruppenstunden für Ältere:
Finden nach interner Abstimmung statt

Infos zu den Events und die Anmeldungen findet ihr hier:
www.evangelisch-nordwest.de/jugend



Drei Tage mit Spiel, Musik und Geschichten für Kinder

Kinderbibeltage 11.8./13.8. bis 15.8., Wichern-Kirchsaal, Pützerstraße 96A

Die Bibel ist voller spannender Geschichten aus dem Leben. Für Kinder aufbereitet kann man mit ihnen über Freundschaft, Angst und Mut, Zivilcourage und Zusammenhalt und vieles andere lernen.

So wird's trubelig und bunt bei den Kinderbibeltagen **in der letzten Woche der Sommerferien, vom 13.-15.8., von 10:00-15:30 Uhr:** Wir spielen und sehen Geschichten, singen, basteln und toben, belagert von einem Team aus der Lydia- und der Nordwestgemeinde. Kinder von 4-11 Jahren können teilnehmen. Ältere Kinder sind herzlich eingeladen, schon am 11. und 12.8. mit uns die Theaterstücke einzuüben. Bei kleineren Kindern kann es sinnvoll sein, dass eine Begleitperson dabei ist.

Meldet Eure Kinder ab Ende Juni über www.lydiagemeinde.de, per Mail an die Gemeindebüros oder über die Flyer an, dort findet Ihr auch mehr Infos. Wir freuen uns auf Euch!

Lernt den Klub für Kids kennen!

Zum Beispiel beim Sommerfest am 21.6., 13:00 – 17:00 Uhr

Viele kennen uns bereits, doch für diejenigen, die uns noch nicht über den Weg gelaufen sind, stellen wir uns nochmal kurz vor: Wir sind der Klub für Kids - eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Seit Jahrzehnten bieten wir im Untergeschoss des Gemeindehauses St. Thomas montags bis donnerstags ab 12 Uhr für angemeldete Kinder eine intensive Hausaufgabenhilfe mit Mittagessen an. Ab 15 Uhr gibt es offene Angebote, zu denen jedes Kind eingeladen ist. Die Nachmittage füllen wir mit Dingen, die uns allen Spaß machen. Ob Basteln, Spielen, Ausflüge zum Schwimmbad oder zum Erdbeerfeld - Ihr dürft mitentscheiden, was wir gemeinsam unternehmen!



Aktuell gibt es im Klub für Kids für die Hausaufgabenhilfe noch freie Plätze. Wer jetzt oder für nach den Sommerferien einen Platz sucht, ist herzlich eingeladen bei uns reinzuschneppern.

Schickt Eure Anfragen gerne per Mail oder über unsere Website www.klubfuerkids.de. Dort könnt Ihr auch mehr über unser sonstiges Programm erfahren.

Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen ist auch unser Sommerfest am 21. Juni: Wir bauen Spielgeräte auf, bieten Kinderschminken und Henna an, und es wird eine kleine Kindershow geben. Für Kuchen, Gegrilltes und Getränke wird auch gesorgt sein. Wer über diesen Artikel zu unserem Sommerfest kommt, bekommt mit dem Stichwort „Gemeindebrieff“ ein Stück Kuchen geschenkt. Save the Date und schaut gerne vorbei!

Ausflug zum Erdbeerfeld

Eure Khanh und Irena

Das wöchentliche Programm		Klub für Kids
Mittagessen:	Anmeldung in Verbindung mit Hausaufgabenhilfe erforderlich. 1Euro pro Mahlzeit, zahlbar halbjährlich.	12:00 bis 14:30 Uhr
Hausaufgabenhilfe	montags bis donnerstags: Für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Anmeldung erforderlich, monatlicher Beitrag 20 Euro	13:00 bis 15:00 Uhr
Offene Kinder- und Jugendarbeit		Klub für Kids
Montag:	Mädchentag: Mädchen von 6 bis 14 Jahren Ausflüge, kreative und sportliche Angebote	15:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag:	Jungentreff: Jungen von 6 bis 14 Jahren Ausflüge, sportliche und kreative Angebote	15:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	Sportprojekt: Kinder von 6 bis 13 Jahren	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag:	Offener Treff Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren Billard, Kicker, Tischtennis, Darts etc.	15:00 bis 17:00 Uhr

Stefan Euler geht in Ruhestand

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Jugendliche, liebe Ex-Jugendliche,

am 31. März 2025 war mein letzter Arbeitstag im Jugendclub Cantate Domino.

Etwas wehmütig, aber doch auch mit einer gewissen Vorfreude auf den Ruhestand, habe ich mich bei einer kleinen Feier im Jugendclub von den Besuchern*Innen verabschiedet. Jetzt beginnt für mich eine neue Lebensphase und auch für meine Kollegen*Innen und für die Jugendlichen wird es erst einmal eine Umstellung sein.

Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass schnell wieder eine Routine im pädagogischen Alltag eintreten wird, da meine erfahrene Kollegin Roksana Siembida die Leitung übernimmt und ihr kompetente ehrenamtliche Kollegen*Innen zur Seite stehen. Auch wurde eine neue pädagogische Mitarbeiterin, Joelle Leinberger, eingestellt, sodass der Betrieb reibungslos weitergehen kann.

Als ich am 1. August 1982 die Stelle als Sozialarbeiter angetreten habe, direkt nach dem abgeschlossenen Studium und nach meinem Zivildienst, hätte keiner und ich am wenigsten daran gedacht, dass ich über 42 Jahre in dem Bereich der Offenen Jugendarbeit und in der Gemeinde Cantate Domino tätig sein würde. Viele Gründe hätten im Laufe der Jahre für einen Berufswechsel gesprochen,

aber noch mehr Gründe waren ausschlaggebend, den Beruf bis zu meinem Renteneintritt auszufüllen. Es gab in all den Jahren sehr viele Herausforderungen unterschiedlichster Art, ob dies pädagogische Fragen betraf, strukturelle Probleme waren, Mittel- oder Personalkürzungen vorgenommen wurden, oder auch häufigen Personalwechsel. Und doch gab es auch die andere Seite, mit einem sehr unterstützenden Kirchenvorstand und Gemeindemitgliedern, fachlicher und finanzieller Unterstützung der Stadt Frankfurt, tollen Kollegen*innen und vor allen Dingen besonders kreative, lebendige Jugendliche, die ich in ihrer Lebensphase begleiten durfte. Auf Grund der pädagogischen Freiheiten die wir hatten, konnten wir immer sehr gezielt auf die Bedürfnisse, Teilhabe und Förderung der Besucher*Innen eingehen und dies mit spannenden pädagogischen Angeboten unterstützen. Waren es die Musik- und Sportgruppen, europaweite Jugendfreizeiten, Ski- und

Snowboardfahrten in die Dolomiten, Kajak- und Klettertouren oder die kurzen Ausflüge in die nähere Umgebung. Alles war sehr aufregend und manchmal auch

Aber auch der Jugendcluballtag, mit den unterschiedlichsten Angeboten, wie Spiele, Turniere, Hausaufgabenhilfe, Kochgruppen usw. war abwechslungsreich und vielseitig und für viele Jugendliche ein zweites Zuhause, sodass ich sagen kann, es gab in meinen ganzen Berufsjahren nicht einen Tag, der langweilig oder sinnfrei war.

Ich hatte einen Beruf gewählt, der sehr abwechslungsreich und erfüllend war und bei allen teilweise sehr schwierigen, manchmal auch gefährlichen Situationen, gerade im erlebnispädagogischen Bereich, gab es immer eine schützende Hand über mir, die schlimmere Momente verhindert hat. Auch dafür bin ich sehr dankbar.

Jetzt im letzten Drittel meines Lebens angekommen werde ich schauen, was die Zukunft/Schicksal für mich vorgesehen hat. Gesundheit, Familie und Freundschaft, aber auch Spiritualität gewinnen einen größeren Raum und ich bin gespannt, welche Erfahrungen ich diesbezüglich machen werden.

In diesem Sinne verabschiede ich mich ganz herzlich von allen Menschen, die mir in den letzten Jahrzehnten

im Rahmen meiner Tätigkeiten begegnet sind und wünsche allen Frieden, Gesundheit und ein erfülltes Leben.

Stefan Euler

sehr anstrengend, aber es hat einen riesen Spaß gemacht und wir alle, die Teilnehmer*innen und Betreuer*innen konnten viel lernen.

Lieber Herr Euler,

im Namen des Kirchenvorstands der Nordwestgemeinde möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Engagement in „Ihrer“ Gemeinde, lange Jahre Cantate Domino, jetzt die Nordwestgemeinde. Die intensive Offene Jugendarbeit, die Cantate Domino stark geprägt und im Stadtteil eine wichtige Funktion hat, haben Sie maßgeblich aufgebaut und seit über 40 Jahren für Konstanz gesorgt. Den Jugendlichen im oft nicht einfachen Umfeld Nordweststadt sind Sie ein wichtiger und respektierter Ansprechpartner, auch deutlich über das Alter hinaus, in dem man üblicherweise Jugendeinrichtungen besucht. Viele von ihnen haben Sie nicht nur betreut, sondern ihnen durch intensive persönliche Begleitung und Förderung den Weg durch Schule und Pubertät in Ausbil-

dung und ins Leben erleichtert. Das hat Wirkung nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für ihre Familien und nicht zuletzt den Stadtteil.

Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen zuerst eine gute Eingewöhnung nach Ihrer intensiven Tätigkeit – ein paar Wochen sind ja schon geschafft. Und wir freuen uns, dass Sie der Gemeinde nicht ganz verlorengehen, sondern besonders in ehrenamtlichen Bau- und Gebäudefragen weiterhin ansprechbar sind. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin gesunde, aktive, erfüllende Jahre und Gottes Segen!

Für den Kirchenvorstand
Christine Tries

Neue Mitarbeiterin im Jugendclub Cantate Domino

Mein Name ist Joelle Leinberger, ich bin 29 Jahre alt und seit Anfang Mai 2025 Teil des Teams im Jugendclub. Ich bin Sozialarbeiterin und freue mich sehr darauf, die offene Kinder- und Jugendarbeit hier mitzugestalten.

Nach mehreren Jahren in der Suchthilfe, wo ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, ist es für mich ein Herzensanliegen, nun meinen beruflichen Fokus auf die Arbeit mit jungen Menschen zu richten. Es begeistert mich, Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihnen einen sicheren Raum zum Austauschen, Ausprobieren und Entfalten zu bieten – und gemeinsam einfach eine gute Zeit zu haben.



In meiner Freizeit koche und backe ich leidenschaftlich gern und bin immer offen für kreative Projekte – sei es Basteln, Malen oder kleine DIY-Ideen. Ich freue mich darauf, diese Interessen auch in die Arbeit im Jugendclub einzubringen.

Ich bin gespannt auf die kommenden Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse mit den Jugendlichen.

Zur Erinnerung:

(Mit-)Fahrgelegenheit für Gottesdienste

Seit der Gemeindefusion feiern wir immer öfter am Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst in der Gemeinde, und dieses Jahr in der „Sommerkirche“ auch im Nachbarschaftsraum. Dadurch feiern wir in größerer Gemeinschaft! Aber die weiteren Wege sind gerade für Ältere auch schwierig: die Bus- und Bahnverbindungen vielleicht umständlich und bei Abendgottesdiensten nicht für jede/n angenehm.



Wir möchten nochmal an das Angebot der Gemeinde erinnern: Wenn Sie mit dem Taxi zum Gottesdienst kommen, geben Sie Ihre Taxi-Rechnung in einem unserer Gemeindebüros ab, wir erstatten die Kosten. Wir würden uns freuen, wenn das älteren oder anderweitig nicht so mobilen Menschen eine Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht, und wir hoffen, dass wir dafür bald Geld ausgeben dürfen!



WIR LIEBEN WAS WIR TUN:

- meisterliche Fotoshootings
- zeitgemässe Werbefotografie
- spontane Eventfotografie
- trendiges Grafikdesign

Studio in Alt Heddernheim 3 – Tel. 069-589600
www.fotostudios-rothenberger.de

**B
L
U
M
E
N**



Gabriele Kamann
Alt-Heddernheim 51,
im Hinterhof
60439 Frankfurt a./M.
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

KAMANN

Gottesdienste

MONATSSPRUCH JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

ApG 10,28

Sonntag, 1. Juni Exaudi	11:00 Uhr St.Thomaskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfarrerin Dr. Ruth Huppert
	15:00 Uhr Gemeindehaus Niederursel	Die japanische Gemeinde lädt ein: Japanisch-deutscher Gottesdienst
Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Ökumenischer Pfingstgottesdienst zusammen mit der Presbyterian Church of Ghana und der koreanischen Zionskirchengemeinde; Pfarrerin Hannah Reichel; s.S. 6
Montag, 9. Juni Pfingstmontag	11:00 Uhr Römerberg	Internationaler Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg Predigt Kirchenpräsidentin Dr. Christiane Tietz; s.S. 4 + 6
Sonntag 15. Juni Trinitatis	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Hannah Reichel
	11:00 Uhr Kita St. Thomas	Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
Sonntag, 22. Juni 1. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst mit Abendmahl am Tisch Pfarrerin Dr. Ruth Huppert
Sonntag, 29. Juni 2. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St.Thomaskirche	Gottesdienst Pfarrerin Hannah Reichel
	15:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Die japanische Gemeinde lädt ein: GD - Japan. Sommernudeln, s.S. 6

MONATSSPRUCH JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

Samstag, 5. Juli	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Holger Wilhelm
Sonntag, 6. Juli 3. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Kirche Hausen Alt-Hausen 1, 60488 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Holger Wilhelm
Samstag, 12. Juli	18:00 Uhr Wichernkirchsaal Pützerstr. 96A, 60488 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Bernd Hans Göhrig
Sonntag, 13. Juli 4. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Riedbergkirche Riedbergallee 61, 60438 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Bernd Hans Göhrig
Samstag, 19. Juli	18:00 Uhr Auferstehungskirche Graebestr. 8, 60488 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrerinnen Katja Föhrenbach
Sonntag, 20. Juli 5. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrerinnen Katja Föhrenbach
Samstag, 26. Juli	18:00 Uhr Riedbergkirche Riedbergallee 61, 60438 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrerinnen Dr. Ruth Huppert
Sonntag, 27. Juli 6. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrerinnen Dr. Ruth Huppert

MONATSSPRUCH AUGUST

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22

Programm der Sommerkirche auf den Seiten 22 - 23 zum Thema „Und Gott schuf den Menschen ...“ Sie sind herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie die Anfangszeiten der Gottesdienste an den Sonntagen.

Samstag, 2. August	18:00 Uhr Wichernkirchsaal Pützerstr. 96A, 60488 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Joachim Winkler
Sonntag, 3. August 7. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Joachim Winkler
Samstag, 9. August	18:00 Uhr Riedbergkirche Riedbergallee 61, 60438 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrerinnen Hannah Reichel
Sonntag, 10. August 8. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Auferstehungskirche Graebestraße 8, 60488 Ffm	Gottesdienst zum Zehnt- scheunenfest, Sommerkirche Pfarrerinnen Hannah Reichel Praunheimer Bläseerei und ein Gast vom Bürgerverein
Samstag, 16. August	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Joachim Winkler
Sonntag, 17. August 9. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Kirche Hausen Alt-Hausen 1, 60488 Ffm	Gottesdienst, Sommerkirche Pfarrer Joachim Winkler
Montag, 18. August	17:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Ökumenischer Familiengottes- dienst zur Einschulung Pfarrerinnen Dr. Ruth Huppert, Pfarrer Hanns-Jörg Meiller
Dienstag, 19. August	Andachten / Segen zum Schulanfang	Einzelheiten s.S. 7 kurzfristige Informationen auf www.evangelisch-nordwest.de
Sonntag, 24. August 10. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst mit Evensong Pfarrerinnen Dr. Ruth Huppert Thomaskantorei, s.S. 19
Sonntag, 31. August 11. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche, im Kirchgarten	Gottesdienst zur Niederurseler Kerb Pfarrerinnen Hannah Reichel
Sonntag, 7. September 12. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst Pfarrerinnen Dr. Ruth Huppert

Die Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht gezeigt.



**Hyundai IONIQ 5
125 kW (170 PS) DYNAMIQ**

Ausstattungs Highlights:

- Farbe: Atlas White
- Sitzpolsterung Stoff Schwarz/Grau
- Voll-LED-Scheinwerfer im Pixel-Design
- 7,5 J x 19-Zoll-Leichtmetallfelgen
- Fahrersitz und Beifahrersitz elektrisch einstellbar
- Fahrersitz und Beifahrersitz mit Sitzheizung
- Rücksitzlehne (2. Sitzreihe), 60:40 geteilt umklappbar
- Digitales Cockpit mit 12,3-Zoll-Display
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Rückfahrkamera

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometer-leasing: Hyundai IONIQ 5 DYNAMIQ 125 kW (170PS), 63 kWh Reduktionsgetriebe

UVP des Herstellers	48.730,00 €
Angebotspreis inkl. Bereitstellung	47.060,70 €
Leasingsonderzahlung	0,00 €
Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung pro Jahr	5.000 km
Gesamtpreis	19.632,90 €
Monatliche Leasingrate	379,00 €

Hyundai IONIQ 5 125 kW (170 PS) Batterie
63 kWh: Energieverbrauch kombiniert: 15,6 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO2-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 440 km

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90
www.hyundai-euler.de



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Hyundai Leasing, ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach. Bonität vorausgesetzt; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 04/2025. Bei Leasingangeboten fallen zusätzlich einmalig Bereitstellungskosten in Höhe von 1.114,99 € inkl. MwSt. an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Angebot gültig bis 30.06.2025 und Zulassung gültig bis 30.06.2025. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

Erwachsene / Senioren

Cantate Domino

Offenes Treffen Anonyme Alkoholiker, Tageskirche	Mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr	Daniela, 0175 43 03 280 Jutta, 0151 22 83 26 39
Frauentreff, Gemeindehaus	Jeden letzten Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr.	Helga Behrendt Tel. 58 71 03
Aquarell-Malen, Gemeindehaus	Sa 7.6., 5.7., 2.8., 6.9. jew. von 14:00 - 18:00 Uhr	Jutta Rode Tel. 069 57 55 71

Dietrich-Bonhoeffer

Besuchsdienstkreis, Gemeindehaus	Dienstags, 16:00 Uhr alle 3 Monate	Karin Weichert Tel. 069 57 13 29
Donnerstags-Frauenrunde, Gemeindehaus	Donnerstags vierzehntägig 15:00 - 17:00 Uhr	Brigitte Joeckel Tel. 069 58 58 28

Niederursel

Literaturkreis, Gemeindehaus kleiner Saal	Dienstags 9:45 Uhr	Oda Düttmann Tel. 069 57 38 76
Seniorencafé Niederursel	Über den Sommer keine Termine	Dorothee Schücking, über das Gemeindebüro

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus	Montags 16:00 bis 17:30 Uhr	
---	--------------------------------	--

St. Thomas

Ökumenischer Seniorenkreis, Kath. Gemeindehaus St. Peter und Paul, Heddernheimer Landstraße 47	17. Juni: „Religiöse Irrtümer“ mit Pastoralreferent Simon Carl	Ökumenisches Team
	15. Juli: Spielenachmittag	

einmal monatlich, am **3. Dienstag des Monats** 15:00 – 17:00 Uhr

August: Sommerpause
Mittwoch 24. September: Busausflug, s.S. 13

Kirchenmusik

Dietrich-Bonhoeffer

Posaunenchor Bonhoeffer Brass, Gemeindehaus
Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr
Leitung Nicole Lauterwald

Niederursel

Chor am Mittwoch
Unterkirche
Mittwochs 19:30 Uhr
Leitung Bernd Hans Göhrig, mit Anmeldung

St. Thomas

Alle Gruppen:
Gemeindehaus St. Thomas
Leitung Kantor Manuel Dahme

Hedderheimer Kinderchor

1. bis 3. Klasse
Freitags 14:45 - 15:30 Uhr
4. bis 7. Klasse
Freitags 15:30 - 16:15 Uhr

Chor am Vormittag
Dienstags 11:00 - 12:30 Uhr

Thomaskantorei
Mittwochs 20:00 - 22:00 Uhr

Kammerorchester an St. Thomas
Donnerstags vierzehntägig, 19:45 - 21:45 Uhr,
Termine bitte im zentralen Gemeindebüro erfragen

GRABDENKMALE **KNORR**

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de



Sport und Gymnastik

Niederursel

Seniorengymnastik
Gemeindehaus
Montags 11:00 - 12:00 Uhr
Hildegard Kreutz,
Tel. 069 58 909 65

St. Thomas

Seniorengymnastik
Gemeindehaus
Montags 9:30 - 10:30 Uhr
Hildegard Kreutz,
Tel. 069 58 909 65

Fitnessgymnastik für Frauen
Gemeindehaus
Montags 16:00 - 17:00 Uhr
Karin Eberbach
über Zentrales Gemeindebüro

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. *Gardinen (Ab-/Aufhängen) in 4 Stunden!*

Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

seit 1936

PIETÄT SCHÜLER



- Bestattungen aller Art
- Überführung vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 10, 60439 Frankfurt
Heerstraße 28, 60488 Frankfurt
www.schueler-pietaet.de

Tag und Nacht persönlich erreichbar! Tel. **069/572222** oder **069/573040**

Kirchenvorstand

Vorsitz: Christine Tries, E-Mail: christine.tries@evangelisch-nordwest.de
 Stellvertretender Vorsitz: Pfarrerin Hannah Reichel

Kirchenmusik**Kantor Manuel Dahme**

E-Mail: manuel.dahme@evangelisch-nordwest.de

Kirchenmusiker Bernd Hans Göhrig

E-Mail: berndhans.goehrig@evangelisch-nordwest.de

Nicole Lauterwald, Posaunenchor

Tel.: 0176 53 55 03 54, E-Mail: lauterwald.posaunenchor@gmail.com

Gemeindepädagogik**Jugendreferentin Jasmin Heldmann**

Mobil: 015158538438, heldmann@ejw.de

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche**Integrativer Kindergarten Cantate Domino**, Kinder 3-6 Jahre

Leitung Monika Fritzsche und Sabine Rolli, Ernst-Kahn-Straße 18, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 13 63, E-Mail: kita.cantatedomino@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Integrativer Hort Cantate Domino, Kinder 6-12 Jahre

Leitung Teresa Acquaviva Romio, Ernst-Kahn-Straße 16a, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 11 25, E-Mail: hort.cantatedomino@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel, Kinder 1-6 Jahre

Leitung Tanja Hardt, Thomas-Mann-Straße 10 b, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 50 95 434 - 10,

E-Mail: kita.sternenhimmel@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kindertagesstätte St.Thomas, Kinder 1-6 Jahre

Leitung Petra Leuer-Meisinger, Hedderheimer Kirchstraße 5b, 60439 Frankfurt

Tel: 069 57 31 30, E-Mail: kita.st.thomas@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Ökumenische Kindertagesstätte Kaleidoskop, Kinder 3-10 Jahre

Leitung Birte Hansen, An den Mühlwegen 50, 60439 Frankfurt

Tel: 069 95 73 88 97,

E-Mail: oekumenische.kita.kaleidoskop@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Jugendclub Cantate Domino, Jugendliche, junge Erwachsene von 12 bis 22 Jahre

Roksana Siembida, Joelle Leinberger, Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 58 47 62, E-Mail: jucl.cantatedomino@evangelisch-nordwest.de

Kinderclub Cantate Domino, Kinder im Grundschulalter

Dorothee Hirstein, Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 58 47 62, E-Mail: kicl.cantatedomino@evangelisch-nordwest.de

Klub für Kids St.Thomas, Kinder im Grundschulalter

Irena Colic, Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 50 95 434 - 21, E-Mail: klubfuerkids.thomas@evangelisch-nordwest.de

Evangelische Hauskrankenpflege

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH, Battonnstraße 26-28, 60311 Frankfurt

Tel.: 069 25 49 20, E-Mail: info@epzffm.de, www.diakoniestation-frankfurt.de

Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden: Evangelische Bank**Kontoinhaber: Ev. Regionalverband**

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

RT 2028 (bitte unbedingt angeben) und Zahlungs- oder Spendenzweck

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest (K.d.ö.R.), vertreten durch die Vorsitzende des Kirchenvorstands Christine Tries, Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt am Main

Verantwortliches Redaktionsteam:

Christine Tries (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Dr. Ruth Huppert, Reinhard Waas

Bildrechte am Bild vermerkt oder AdobeStockPictures

Gestaltung und Satz: Petra Kreß, Dipl.-Designerin (FH),

www.petrakress-grafikdesign.de

Erscheinungsweise: 3-monatlich zum 1.3., 1.6., 1.9., 1.12.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main – Nordwest
Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt

Pfarrerinnen

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Dr. Ruth Huppert ruth.huppert@ekhn.de
Tel.: 069 509 54 34 - 25

Pfarrerin Hannah Reichel hannah.reichel@ekhn.de
Tel.: 069 509 54 34 - 26

Kirchen

Kirche Cantate Domino	Ernst-Kahn-Straße 14
Gustav-Adolf-Kirche	Alt-Niederursel 30 / Kirchgartenstraße 1
St.Thomaskirche	Hedderheimer Kirchstraße 2a

Gemeindebüros

Heidi Günzer, Brigitte Joeckel, Elisabet Kubbe, Monika Kuttner, Daniel Robra,
Marion Schubert

Zentrales Gemeindebüro, Kirchort St. Thomas:

Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt

E-Mail: info@evangelisch-nordwest.de, Tel.: 069 50 95 434 - 20

Geöffnet: Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Di. 15:00 - 17:00 Uhr,

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchort Cantate Domino: Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 25 24, Geöffnet: Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Kirchort Dietrich-Bonhoeffer: Thomas-Mann-Straße 10 a, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 50 95 434 - 28, Geöffnet: Mi. 10:00 - 12:00, Fr. 9:00 - 11:00 Uhr

Kirchort Niederursel: Karl-Kautsky-Weg 62, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 35 26, Geöffnet: Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Webseite: www.evangelisch-nordwest.de